

Audiovisuelle Kulturgüter erhalten www.memoriav.ch

# Rundfunkarchivierung in der Schweiz

Perspektiven der institutionellen Audio- und Videoarchivierung

> Ruedi Müller, Memoriav Bereichsverantwortlicher Ton / Radio rudolf.mueller@memoriav.ch



### Inhalt

- 1. Übersicht und gesetzliche Grundlagen
- 2. Stand der Rundfunkarchivierung
- 3. Herausforderungen



### Veranstalter mit Konzession

#### Konzessionierte Radio- und Fernsehveranstalter

Die unten stehende Tabelle gibt eine Übersicht über die Anzahl konzessionierter Radio- und Fernsehveranstalter in der Schweiz, unterteilt in einzelne Kategorien.

Kategorie	Anzahl
SRG SSR	1
Sprachregionale Programme	2
Lokal- Regional Radios, total	43
- Kommerzielle mit Gebührenanteil	13
- Kommerzielle ohne Gebührenanteil	21
- Komplementäre mit Gebührenanteil	9
Regional-TV	13

Quelle: www.bakom.admin.ch



# Veranstalter mit Meldepflicht

### Meldepflichtige Radio- und Fernsehprogramme

Die unten stehende Tabelle gibt eine Übersicht über die Anzahl gemeldeter Radio- und Fernsehprogramme

Gemeldete Programme benötigen keine Konzession; sie können über Internet, Kabelnetze, Satellit oder via digitale Rundfunkplattformen (DAB, DVB-T) vebreitet werden.

Kategorie	Anzahl
Gemeldete Radioprogramme	124
Gemeldete TV-Programme	164

Quelle: www.bakom.admin.ch



# Gesetzliche Grundlagen: Art 21 RTVG (Erhaltung von Programmen)

1. Der Bundesrat kann schweizerische Programmveranstalter verpflichten, Aufzeichnungen ihrer Programme zur Verfügung zu halten, damit diese der Öffentlichkeit dauerhaft erhalten bleiben. (...)

Artikel seit 2007 im Gesetz - seit 2016 in Kraft via Verordnung.

Machbarkeitsstudie Prof. E. Schade (HTW-Chur) "Rundfunk als Teil des audiovisuellen Kulturerbes: Projekt für ein nationales digitales Rundfunkarchiv in der Schweiz "(s.a. IASA LG Frankfurt a.M. 2013)



# RTVV Art 33 (Verordnung zum Gesetz)

# Art. 33 Archive der SRG (Art. 21 RTVG)

- Die SRG sorgt f
  ür eine dauerhafte Erhaltung ihrer Sendungen.
- <sup>2</sup> Sie macht ihre Sendungsarchive der Öffentlichkeit in geeigneter Form zum Eigengebrauch und zur wissenschaftlichen Nutzung zugänglich, unter Respektierung von Rechten Dritter.
- <sup>3</sup> Bei den Aufgaben nach den Absätzen 1 und 2 arbeitet die SRG mit Fachinstitutionen im Bereich des audiovisuellen Erbes zusammen, um sicherzustellen, dass die Archivierung nach fachlich anerkannten Standards vorgenommen wird und der Zugang nach solchen Standards gewährt wird.
- <sup>4</sup> Der Aufwand der SRG wird beim Bedarf nach Artikel 68a Absatz 1 Buchstabe a RTVG berücksichtigt.



#### RTVV Art. 33 a

Art. 33a Archive von anderen schweizerischen Programmveranstaltern (Art. 21 RTVG)

<sup>1</sup> Das BAKOM kann Projekte im Bereich der dauerhaften Erhaltung von Sendungen anderer schweizerischer Programmveranstalter unterstützen.

<sup>2</sup> Sendungen, welche mit Unterstützung des BAKOM dauerhaft erhalten wurden, sind der Öffentlichkeit in geeigneter Form zur privaten und wissenschaftlichen Nutzung zugänglich zu machen, unter Respektierung von Rechten Dritter.



#### Erläuternder Bericht zur RTVV

#### SRG:

- Eigenproduktionen, soweit Teil des audiovisuellen Erbes
- in geeigneter Form, z.B. über ein Online Portal zugänglich zu machen
- Arbeitet mit Fachorganisationen wie Memoriav zusammen

#### **Private:**

- Auf umfassende Verpflichtung zum dauerhaften Erhalt wird verzichtet, aber:
- BAKOM unterstützt Projekte
- Öffentlicher Zugang (z.B. ,Fachinstitution')
- BAKOM kann Fachinstitutionen wie Memoriav und Fonoteca Nazionale beiziehen
- Kreis möglicher Destinatäre ist offen zu halten und umfasst alle die konzessionierten und meldepflichtigen – privaten Veranstalter.



# Neue Konzession der SRG (in Kraft ab Jan. 2019)

- Verstärkte Integrationsleistungen: Junge Menschen, mehr Austausch unter Sprachregionen
- Information und Kultur: Mind. 50% der Gebühreneinnahmen
- Unterscheidbarkeit: gegenüber Programmen kommerzieller Veranstalter, Qualitätsstandards präzisiert
- **Dialog mit der Öffentlichkeit**: Rechenschaftspflichten werden umfassender, Unternehmensstrategie zur Diskussion gestellt.
- **Kooperationen**: SRG muss im Bereich der Unterhaltung und des Sports mit schweizerischen Veranstaltern kooperieren. Kurzversionen von tagesaktuellen audiovisuellen Inhalten zur Verfügung stellen.
  - > Kooperation mit Verlegern (Videos auf Verlagsplattformen)



# Neues Gesetz über die elektronischen Medien (in Planung)

- Schärfung der SRG Konzession (50% Info; Kooperation mit Privaten)
- Beschleunigte Digitalisierung der Verbreitung (Abschaltung UKW, Umstieg auf DAB+)
- > führt zu neuen (privaten) Playern, v.a. im Online-Bereich
- Weitere Liberalisierung des Rundfunks



# Rolle von Memoriav (Projektförderung)

- keine finanzielle Unterstützung für die SRG ab 2019
- Aber: Weitere Kooperationen mit SRG (Neuregelung)
- Begutachtung und Projektbegleitung Private (ohne Finanzierung durch Memoriav)
- Vernetzungsfunktion:
  - Fachorganisation (Ausbildung, Wissenstransfer, etc.)
  - Projektcontrolling (mit BAKOM)
  - Hilft bei Suche nach (Finanz)Partnern
  - Hilft bei Suche nach Gedächtnisinstitution (Speicher)
- Aktivere Projektaquise > Sensibilisierung > Kantone
- Allgemein: Formulierung Erhaltungspolitik > 2020



# 2. Stand – Archivprojekte SRG

#### D+A Strategie 2013-2020 enthält Archivöffnung

- Hauptziel 1: Vereinheitlichung (technisch, inhaltlich und methodisch)
- Hauptziel 2: Erhöhte Nutzung der Archive
- Hauptziel 3: Entwickeln Zusammenarbeits- und Finanzierungsmodell

#### Massendigitalisierung (100% der Eigenproduktion)

Metadaten heterogen (z.T. rudimentär), Bereinigung in Gang, Einsatz von KI:

- OCR (Begleitmaterial)
- Speech-to-text
  - RTS R+TV ab 2015 alles, histor. Bestände (Segmente)
  - SRF nur Hochdeutsch, R, TV, Online; SRF Projekt für **Dialekte**
- Versuche mit Textmining zur Generierung von Tags (SRF) und Stimmerkennung (RTS)
- Signeterkennung (Entwicklung von RTS, Test bei SRF)
- Quality-Management (RTS Video): Streifen, Drops, Leerstellen, Blockfehler, Timecode
- Kontext: Frage der Originalträger (akutes Thema)

Öffnung 2019 a) Play-SRF > b) neues Portal, > c) Entwicklung einer API (Memobase)



# Zugang / Portal



#### Neu: ,Portal' der SRG

Zugang via VPN-Netz der FN in ca. 60 Institutionen in der CH zu:

- RTS: Siraweb (bis jetzt nur für Wissenschaft mit PW)
- SRF: Faroweb (bis jetzt für Wissenschaft offen mit PW)
- RSI: MMuseo (bis jetzt nur spezielle Stationen im Tessin)
- Noch kein Zugang zu Musik (Pip-Net)
- +/- ,kuratiert'
- > Ergänzungsvertrag für nicht kommerzielle Tonträger SRG (FN, SUISA, SIG, Swissperform, SRG)
- > Mittelfristig: Gemeinsame Suchmaske



i f d r e

#### **Portal SRG**

EP und Objekt vorhanden ab 1931.

Sees to the control sees to

swiss-av.net | Tel. +41 58 465 73 44 | fnc fice@nb.admin.ch

#### **Swiss Audio-Visual Network**

### Fonoteca nazionale



Archivio del patrimonio sonoro della Svizzera. Banca dati contenente documenti sonori (Helvetica) di ogni genere, musicale e parlato, dall'inizio della storia della registrazione sonora fino ad oggi.

#### Memobase+



Il portale informativo di Memoriav consente un accesso protetto a documenti audiovisivi provenienti da istituzioni del patrimonio culturale svizzero.

#### SRG SSR



Oltre 1 milione di ore di contenuti audiovisivi dagli archivi multimediali SRG SSR. Per ragioni di copyright, limitati alle proprie produzioni nelle aree di notizie, informazioni, quotidiani regionali, dibattiti e interviste; dal 1931 ad oggi.

#### RSI RTR RTS SRF SWI

#### Filter:

Nachrichten
Information
Regionalmagazine
Debatten
Interviews

Webmaster | Copyright

Fonoteca nazionale svizzera, Via Soldino 9, CH-6900 Lugano
Tel. +41 58 465 73 44, Fax +41 58 465 94 39, fnoffice@nb.admin.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confedération suisse
Confedération suisse
Dipartimento federale dell'interno DFI - Biblioteca nazionale svizzera BN
Dipartimento federale dell'interno DFI - Biblioteca nazionale svizzera BN

Fragen: Kontext; Transparenz; Konsistenz; etc...



## Kolloquium 2018 Memoriav





Soirée UNESCO - Welttag im Bundeshaus

Cécile Vilas (Memoriav): **Etablieren einer Erhaltungspolitik** 

Pascal Crittin (Direktor RTS):

«INA – suisse»: Initiative nationale pour

l'archivage



# Stand: Archivprojekte mit Privaten

**BAKOM** (Aufsichtsbehörde) ist seit 2016 neu Finanzierungspartner (1 Mio. / Jahr):

Memoriav: Begutachtung (> préavis) und Projektbegleitung

Partner für Drittmittel (Subsidiarität) > Lotteriefonds, Stiftungen, Städte

**Gedächtnisinstitution** als Partner (Speicher / Datenerhebung / Zugang)

#### **Bedingungen (de facto):**

- Zugang via Memobase
- Zusammenarbeit mit Gedächtnisinstitution (LZA)
- Alternativen für LZA tauchen am Horizont auf > noch keine ,Prüfung'

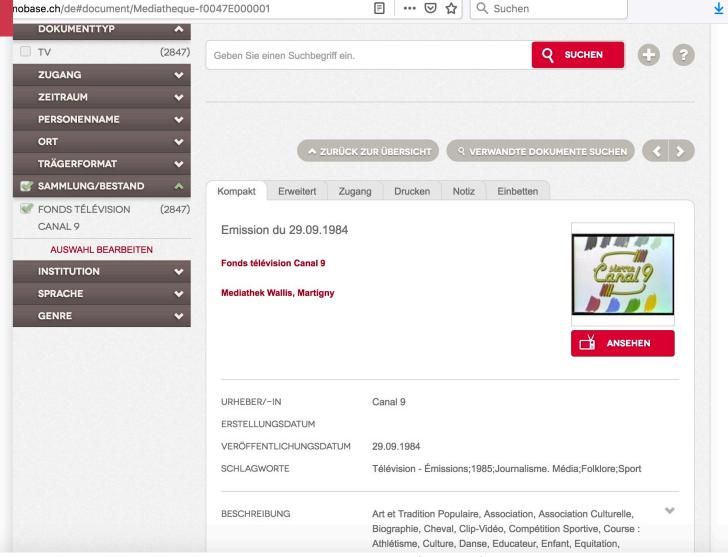
Beispiel 1: TV Canal-9 und Staatsarchiv VS und Mediathèque

Beispiel 2: LoRa und FN bzw. CH-Sozialarchiv

Beispiel 3: Radio FR > Evaluations- und Vorprojektphase



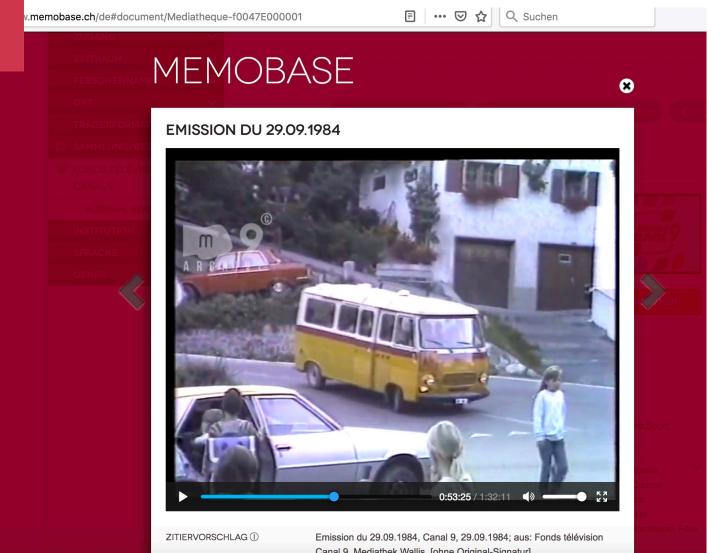
#### Canal 9



Jahrestagung 2018 der IASA-Ländergruppe Deutschland/Schweiz / Bremen 23.11.2018



# Canal 9





# Der ,Deal' mit Canal 9

#### Canal 9

- zahlt nichts für die Speicherung
- Verfügungsrecht über hochaufgelöste Kopien

Kantonsarchiv VS bezahlt Speicherkosten

**BAKOM** bezahlt Digitalisierung / Erschliessung (+Memoriav)

Mediathèque Valais darf reduzierte Visionierungskopie zeigen

Öffentlichkeit hat Zugriff über

- Mediathèque Valais (Daten inkl. speech-to-text)
- Memobase (Daten ohne speech-to-text Elemente)



#### Alternatives Lokalradio LoRa

#### Kostenträger

#### Projekt 1: Video8 Kassetten (2007 – 2018)

- Institution (Sender)
- Memoriav
- FN (Übernahme Speicherkosten gegen ,Publikationsrecht')

#### Projekt 2: Audiokassetten (geplant 2019 – 2021)

- BAKOM (Finanzierungspartner Nr. 1)
- Memoriav (,nur' Verwaltungs- und Beratungsarbeit)
- Institution (Sender = Betrieb)
- Institution (Stiftung LoRa = Konzessionsnehmer)
- Lotteriefonds Kt. ZH
- Stadt ZH
- Schweizerisches Sozialarchiv (Übernahme Speicherkosten gegen ,Publikationsrecht')





# Archives RadioFr.

50 cassettes audio

50 bandes magnétiques analogiques ¼"

50 cartouches Sonifex 1/4"

40 MiniDisc

50 DAT

100 CD-R

120'000 fichiers



# Herausforderung 1 Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft

Produktion, Distribution und Speicherung R+TV sind 100% digital; Mengenexplosion

- ➤ **Rückstand im Archivwesen** bezüglich AV-Verwaltung; Bewertung; Überlieferung Formatvielfalt (Normen, Standards) und künstliche Intelligenz
  - braucht neue Skills (Aufbau von Know-how)

Massendigitalisierung, Outsourcing, Speicherbetrieb etc.

Qualitätsmanagement wird wichtiger

Private Sender: Speicherung nicht langzeitsicher

- ➤ Risiko von Verlusten, Frage von Qualität der Formate und Daten Individualisierung der Nutzung (zeitverschoben, social-media, Verleger-Video)
  - > Fragen der Überlieferungsbildung

Beschleunigter Wandel

- > SRG steht weiter unter Druck Politik und Kosten (- CHF 100 Mio.) Studios BS / BE
- > SRG und private: kein Auftrag Begleitmaterial zu archivieren

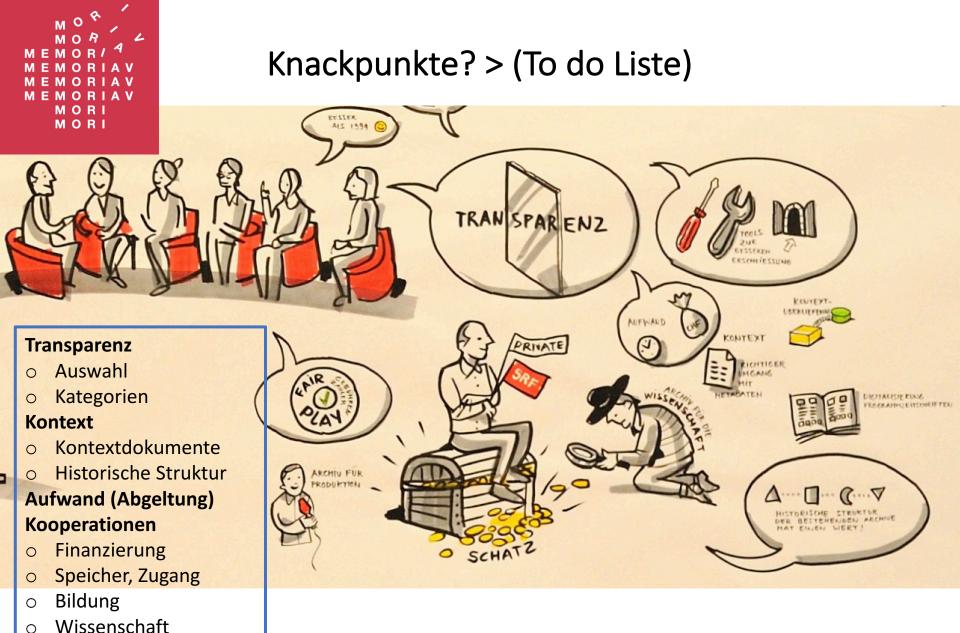
Zunehmendes Interesse von Forschung und Bildung

> Etablieren innovativer Zugänge; Abgeltungsfragen; Überlieferungskontext



# Herausforderung 2 Projektförderung in heterogener Rundfunk- und Archiv-Landschaft

- ➤ Institutionelle Zusammenarbeit > +/- regionalisiert; Lösungen von Fall zu Fall
- ➤ Inventare / Übersicht > Es fehlen vergleichbare Daten
  Privat TV-inventar (älter) und UNIKOM Inventare vorhanden
- Memoriav plant Übersichtsinventar, unklar wie Privat-Rundfunk integriert.
- Metadaten > Zeitaufwand (Kosten für Gesuchsteller)
- Finden einer Gedächtnisinstitution
  - Adäquate Speicherinfrastrukturen
  - Automatisierte Übernahme von Content und Daten (Package Handling)
  - Sensibilisierung auf AV-Material nötig.
- > Archive von ,toten' Veranstaltern > Gedächtnisinstitution > Finanzierung BAKOM ?
- > Koordinationsaufgaben von Memoriav stärken
  - Überlieferungsbildung (Kontext für Bildung und Forschung)
  - Institutionelle Zusammenarbeit f\u00f6rdern
  - Ansprüche der Nutzergruppen formulieren und diskutieren





# Vielen Dank!

rudolf.mueller@memoriav.ch